



FOLGE 8: WOLFGANG AMADEUS ODER: WICHTIGERE DINGE

**1 Sehen Sie die Fotos 1–3 an. Was meinen Sie? Kreuzen Sie an.**

- a** Was wollen Kurt und Susanne machen?  Zwei Tage wegfahren.  
 Einkaufen gehen.
- b** Warum sieht Simon sauer aus?  Er darf nicht Skateboard fahren.  
 Er darf nicht mitfahren.
- c** Was machen Maria und Simon?  Sie lernen zusammen.  
 Sie hören Musik.

**2 Sehen Sie die Fotos an und hören Sie.**

**3 Stellen Sie selbst Fragen zu der Geschichte und antworten Sie.**

Warum wollen Kurt und Susanne mal ohne Kinder wegfahren?

Weil sie bald ein Baby bekommen.

Wer ist der junge Mann auf Foto 7?



**4 Ergänzen Sie die Namen.**

Kurt • Larissa • Maria • Mozart • Sebastian • Simon • Susanne

...*Kurt*..... und ..... fahren übers Wochenende weg. .... und die beiden Kinder fahren nicht mit. .... übernachtet bei ihrer Freundin. .... muss zu Hause bleiben und für die Schule lernen. .... hilft ihm bei den Matheaufgaben. Doch dann hören die beiden Musik aus einer Wohnung gegenüber. .... kennt das Stück, denn es ist von ihrem Lieblingskomponisten, ..... . Sie möchte den Klavierspieler kennenlernen. Jetzt hilft ..... ihr. Er geht ins Nachbarhaus und so kann Maria ..... kennenlernen. Sie hat keine Zeit mehr für ..... . Also kann er doch noch auf den Skateboardplatz gehen.

**5 Ergänzen Sie Informationen über Sebastian.**

Vorname: <i>Sebastian</i> .....	Alter: .....
Familiennamen: .....	Beruf: .....



# Das Wetter ist nicht besonders schön. **Trotzdem** wollen wir mal für zwei Tage raus hier.

## A1 Ordnen Sie zu.

- a Das Wetter ist nicht besonders schön. Er macht trotzdem Matheaufgaben.
- b Maria möchte Musik hören. Trotzdem hilft sie Simon bei den Matheaufgaben.
- c Simon hat keine Lust. Trotzdem wollen Kurt und Susanne mal für zwei Tage raus.

Simon hat keine Lust. **Trotzdem** macht er Matheaufgaben.  
Er macht **trotzdem** Matheaufgaben.

## A2 Hören Sie und variieren Sie.

- a
  - Was machst du am Wochenende?
  - ▲ Ich **mache eine Radtour**.
  - Aber du bist doch erkältet!
  - ▲ Na und? Ich **mache trotzdem eine Radtour**.
- b
  - Was machen wir heute Abend?
  - ▼ Ich möchte **mein Buch zu Ende lesen**.
  - Aber wir wollten doch **einen Krimi im Fernsehen ansehen**.
  - ▼ Trotzdem möchte ich **lieber lesen**.

Varianten:

- schwimmen gehen ●
- auf den Flohmarkt gehen

Varianten:

- einen Videofilm ansehen – essen gehen ●
- früh schlafen gehen – die Fotos ordnen

## A3 Was soll Nina tun? Was tut sie wirklich? Sprechen Sie.

Liebe Nina,  
ich komme erst am Sonntag früh zurück.  
Bitte nicht vergessen:  
- Schlaf nicht so lange.  
- Tu am Vormittag etwas für die Schule.  
- Telefonier nicht so viel.  
- Iss nicht so viel Süßes.  
- Geh nachmittags an die frische Luft.  
- Bleib abends zu Hause.  
- Mach spätestens um 23 Uhr das Licht aus.  
♥ Mama

Nina soll nicht so lange schlafen. Trotzdem bleibt sie bis zehn Uhr im Bett.



bis 10 Uhr im Bett bleiben



nicht lernen



stundenlang telefonieren



viel Kuchen essen



vor dem Computer sitzen



in die Disco gehen



bis 2 Uhr lesen



## A4 Und Sie? Was sollten Sie nicht tun? Was machen Sie trotzdem?

Ich huste viel. Trotzdem rauche ich jeden Tag eine Schachtel Zigaretten.



Regenschirm



**B1 Wer sagt was? Und wer wünscht sich was? Ordnen Sie zu.**

<p><b>A</b></p>	<p>Jetzt bin ich immer noch hier und muss lernen.</p>	<p>Wir würden gern mal wieder allein wegfahren.</p>
<p><b>B</b></p>	<p>Wenn die Familie zu Hause ist, habe ich kaum Zeit für mich.</p>	<p>Aber ich wäre so gern auf dem Skateboardplatz!</p>
<p><b>C</b></p>	<p>Wir fahren eigentlich nie ohne die Kinder weg.</p>	<p>Ich hätte gern mal ein bisschen Ruhe.</p>

ich bin → **wäre**  
 du bist → **wärst**  
 er/sie ist → **wäre**  
 wir sind → **wären**  
 ihr seid → **wärt**  
 sie/Sie sind → **wären**

ich habe → **hätte**  
 du hast → **hättest**  
 er/sie hat → **hätte**  
 wir haben → **hätten**  
 ihr habt → **hättet**  
 sie/Sie haben → **hätten**

ich fahre → **würde ... fahren**  
 du fährst → **würdest ... fahren**  
 er/sie fährt → **würde ... fahren**  
 wir fahren → **würden ... fahren**  
 ihr fahrt → **würdet ... fahren**  
 sie/Sie fahren → **würden ... fahren**

**B2 Was wünschen sich diese Personen? Sprechen Sie.**

Sie/Er hätte gern ... • Sie/Er würde gern ... • Sie/Er wäre gern ...

<p><b>A</b></p>	<p><b>B</b></p>	<p><b>C</b></p>	<p><b>D</b></p>	<p><b>E</b></p>
-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

**B3 Wünsche raten**

- a** Notieren Sie vier Wünsche auf ein Blatt.
- Wo wären Sie jetzt gern?
  - Was hätten Sie gern?
  - Was würden Sie gern spielen und sammeln?

Ich wäre jetzt gern in Berlin.  
 Ich hätte gern ein Fahrrad.  
 Ich würde gern Theater spielen.  
 Ich würde gern Rezepte sammeln.

Wo?	Was?	Spielen?	Sammeln?
zu Hause	viel Geld	Klavier	Streichholzschachteln
in meiner Heimat	einen Hund	Karten	Briefmarken
...	...	...	...

Meine Person wäre jetzt gern in Berlin. Sie hätte gern ...

- b** Mischen Sie die Zettel und verteilen Sie sie neu. Lesen Sie vor. Die anderen raten: Wer hat diese Wünsche?

**B4 Machen Sie eine Wunschliste für den Unterricht.**

Gespräche hören • sprechen • Filme sehen •  
 Texte schreiben • Briefe schreiben •  
 Wörter wiederholen • Spiele machen • ...

Wir würden gern  
 - am Computer Übungen machen  
 - Texte lesen  
 - ...

**Schon fertig?**  
 Bloß nicht!  
 Das würden wir nicht so gern im Unterricht machen. Sammeln Sie.



**C1** **Erinnern Sie sich? Welche Vorschläge machen Susanne und Simon?**

a



Marica, du könntest ...

- doch etwas mit anderen jungen Leuten unternehmen.
- doch Mathe lernen.

b



Ich könnte ...

- ins Nachbarhaus gehen.
- noch etwas Mathe lernen.

ich **könnte**  
 du **könntest** ... gehen  
 wir/Sie **könnten**

**C2** **Hören Sie drei Gespräche. Beantworten Sie die Fragen.**

- a Wen ruft Betti an?
- b Was möchte Betti?
- c Wer geht mit? Martin, Stefan oder Luis?
- d Warum gehen die beiden anderen nicht mit?



**C3** **Wer macht welchen Vorschlag? Hören Sie noch einmal und ordnen Sie zu.**

Betti  
 Martin  
 Stefan  
 Luis

- Du könntest mal wieder deine Tango-Schuhe anziehen.
- Du könntest mitgehen. Es gibt noch Karten.
- Wir könnten nächsten Samstag was zusammen machen.
- Du könntest mich abholen.
- Wir könnten doch mal wieder tanzen gehen.
- Wir könnten mal wieder zusammen etwas unternehmen.

**C4** **Sprechen Sie über Ihr Wochenende. Machen Sie Vorschläge und antworten Sie.**

- Was machen wir am Freitagabend? Hast du eine Idee?
- ▲ Wir könnten mal wieder Karten spielen. Hast du Lust?
- Warum nicht? Wann sollen wir uns treffen?
- ▲ Sagen wir um neun Uhr bei mir.
- Ich würde am Freitagabend gern Karten spielen. Hast du Lust?
- ◆ Schade, das geht leider nicht. Ich habe keine Zeit.
- ...

<b>Am Freitag</b> Karten spielen	<b>Am Samstag</b> ein Fußballspiel ansehen	<b>Am Samstag</b> auf dem Markt einkaufen	<b>Am Sonntag</b> ins Museum gehen
<b>Am Samstag</b> einen Spaziergang machen	<b>Am Sonntag</b> einen Ausflug machen	<b>Am Sonntag</b> Freunde zum Frühstück einladen	<b>Am Freitag</b> ...

*Wir könnten (mal wieder) ...  
 Wie wäre es mit ...?  
 Ich würde gern ... Hast du Lust?*

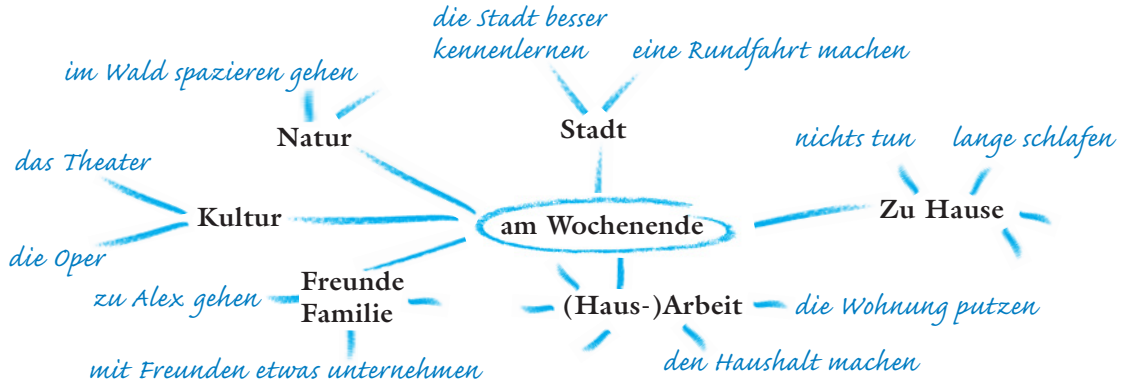
😊

*Warum nicht? Wann ...?  
 In Ordnung.  
 Ja, das geht bei mir.  
 Einverstanden. Dann bis ...  
 Gute Idee. Das machen wir.  
 Ich komme/mache gern mit. Um wie viel Uhr ...?*

☹️

*Tut mir leid, aber ...  
 Leider habe ich keine Zeit.  
 Schade, das geht leider nicht. Ich ...  
 Ich würde gern ..., aber ...  
 Da kann ich leider nicht. Aber ...  
 Ich würde eigentlich lieber ...*

**D1 Was kann man am Wochenende unternehmen? Ergänzen Sie.**



**D2 Fragen Sie und antworten Sie.**

- Was machst du gerne am Freitagabend?      ◆ Am Freitagabend ... ich gern ...
- Wofür nimmst du dir am Samstag Zeit?      ◆ Am Samstag ... ich am liebsten ...
- Und am Sonntag, was machst du da?      ◆ Am Sonntag ... ich oft ...

**D3 Wann gibt es welche Veranstaltung? Ordnen Sie zu.**

Tag der offenen Tür ● Ausstellung ● Konzert ● Tanz ● Rundfahrt ● Spaziergang

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
	Tag der offenen Tür				

**VERANSTALTUNGSKALENDER**

<p><b>Mo 1.12.</b> <b>Winterwald – Natur pur</b> Ausflug in unseren schönen Stadtwald. Erleben Sie mit Dr. Heinrich einen spannenden Winterspaziergang und entdecken Sie die Tier- und Pflanzenwelt einmal ganz anders. <b>2 Stunden, 15.00–17.00 Uhr</b> Treffpunkt: S-Bahnhof Grunewald</p>	<p><b>Mi 3.12.</b> <b>Eis-Disco</b> Eisstadion Wilmersdorf, Fritz-Wildung-Str. 9 (Wilmersdorf), Tel. 24 10 12 <b>Täglich um 17.00 Uhr:</b> <b>Eistanz zu Liedern der 70er-Jahre</b> Eintritt: Jugendliche bis 16 Jahre, Senioren 1,50 €, Erwachsene 3 €</p>	<p><b>Fr 5.12.</b> <b>Auf der Neptun – Berlin bei Nacht</b> Per Schiff auf der Spree Reederei Kreuzner, Fraenkelufer 61 (Kreuzberg), Tel. 96 46 40 Internet: www.reederei-kreuzner.de <b>20.00 Uhr: Ausflug inklusive Abendessen, Dauer: 3 Stunden</b></p>
<p><b>Di 2.12.</b> <b>Tag der offenen Tür</b> bei der <b>AWO</b> (Arbeiterwohlfahrt), Charlottenburg, Helene-Lange-Weg 8, Tel. 15 75 38 <b>Internationale Imbiss-Stände mit Flohmarkt für Kindersachen und Spielzeug</b> <b>09.00–11.30 Uhr</b> Flohmarkt <b>14.00–16.30 Uhr</b> Informationsstände</p>	<p><b>Do 4.12.</b> <b>Hobbyfotografen stellen ihre Fotos aus</b> <b>Wie wir unseren Stadtteil sehen</b> Heimatmuseum Marzahn, Alt-Marzahn 31, Tel. 541 02 31 <b>10.00 Uhr:</b> Eröffnung mit Verkauf Eintritt frei</p>	<p><b>Sa 6.12.</b> <b>Südamerikanische Nacht</b> im Schloss-Saal, Charlottenburg, Tel. 67890 <b>20.00 Uhr: Carlos und los chicos</b> laden zum Konzert ein. Lassen Sie sich von den Klängen verzaubern. Karten nur am Eingang Studentenermäßigung</p>



**D4 Welche Veranstaltung würden Sie auswählen? Warum?**

- Ich würde gern ... besuchen, weil ...
- Ich würde lieber in(s) ... gehen, weil ...
- Am liebsten würde ich ... machen, weil ...

Schon fertig?  
Und was machen Sie am Wochenende? Machen Sie Ihren Veranstaltungskalender.

**E1** Lesen Sie die Anzeigen. Welche Wochentage und Uhrzeiten finden Sie?

**1** **Historisches Museum**

Die Totalrenovierung ist abgeschlossen. Mit zwei neuen Abteilungen ist das Museum größer, schöner und vielseitiger als je zuvor. Wir feiern WIEDERERÖFFNUNG mit einem Tag der offenen Tür am Sonntag, 21. Mai, 10-18 Uhr.

Prager Platz 11-15 | Historisches Museum

**2** **vhs** lebenslang lernen

Jetzt einschreiben fürs Sommersemester!



Ich gehe hin.

**3** **OPEN AIR**

So 23. Juli



am **Brandenburger Tor**

"ZITTY MAN" präsentiert:

Peter BAEKKER und Band

DIE HEIMWERKER

LADY MACBETH

**4** Samstag, 12.6. ab 11 Uhr am Pariser Platz



**KARNEVAL DER KULTUREN**

Musik/Spezialitäten aus 4 Kontinenten.  
Große Tombola.  
DAS Berliner Straßenfest.  
NOCH größer! NOCH bunter!

zum **3. Mal**

**5** Schillerstr. 212 \*\*\* Tel.: 12 44 35 \*\*\* täglich ab 14 Uhr

**NEU** Die Sommerpause ist zu Ende. Ab jetzt gibts wieder Kino! Jeden Donnerstag, Freitag und Sonntag um 14 Uhr

**Kinderkino**  
**TOLLE FILME zum HALBEN PREIS!**

Kino im Ziegenstall · Kino im Ziegenstall · Kino im

Anzeige/Tipp	1	2	3	4	5
Tag	Sonntag				
Zeit					14 Uhr

CD 1 12

**E2** Hören Sie nun fünf Tipps im Radio. Ergänzen Sie fehlende Wochentage und Uhrzeiten in E1.

CD 1 12

**E3** Hören Sie noch einmal. Was passt? Ordnen Sie zu.

Man	Tipp
<b>a</b> sollte nicht mit dem Auto kommen.	.....4.....
<b>b</b> kann beim Radiosender anrufen.	.....
<b>c</b> sollte die Mittagszeit für einen Besuch wählen.	.....
<b>d</b> kann das Programm in Läden finden.	.....
<b>e</b> muss selbst zur Anmeldung kommen.	.....

**E4** Kreuzen Sie an: Richtig oder falsch?

richtig falsch

<b>1</b> Am Sonntag ist das Museum den ganzen Tag geöffnet. Der Eintritt ins Museum ist nicht kostenlos.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>2</b> Die Anmeldung für die neuen Kurse beginnt. Viele wollen einen Kurs in der Volkshochschule machen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3</b> Das Konzert ist in einem Haus in der Nähe vom Brandenburger Tor. Es gibt beim Radiosender noch Karten für das Konzert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4</b> Das Fest findet außerhalb von Berlin statt. Es gibt kostenlose Parkplätze für die Besucher.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>5</b> Das Kino ist ab September geschlossen. Werktags gibt es ein Programm für Kinder.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 1 Konjunktion: *trotzdem*

Das Wetter ist schlecht.	<b>Trotzdem</b>	Position 2	
Sie		fahren	sie für zwei Tage weg.
		fahren	<b>trotzdem</b> für zwei Tage weg.

.....→ ÜG, 10.05

## 2 Konjunktiv II: Konjugation

ich	wäre	hätte	würde	könnte
du	wär(e)st	hättest	würdest	könntest
er/es/sie	wäre	hätte	würde	könnte
wir	wären	hätten	würden	könnten
ihr	wär(e)t	hättet	würdet	könntet
sie/Sie	wären	hätten	würden	könnten

.....→ ÜG, 5.17

## 3 Konjunktiv II: Wunsch

Ich	wäre	gern	gut in Mathe.
Sie	hätte	gern	ein Klavier.
Wir	würden	gern	etwas <b>unternehmen.</b>

.....→ ÜG, 5.17

## 4 Konjunktiv II: Vorschlag

Du	könntest	einen Ausflug <b>machen.</b>
Wir	könnten	

.....→ ÜG, 5.17

## Wichtige Wendungen

### Vorschläge machen: Wir könnten ...

Wir könnten (mal wieder) Karten spielen. •  
Wie wäre es mit ...? •  
Ich würde gern ... • Hast du Lust?

### einen Vorschlag ablehnen: Schade, ...

Schade, das geht leider nicht. •  
Tut mir leid, aber ... • Leider habe ich ... •  
Ich würde gern kommen/mitmachen, aber ... •  
Da kann ich leider nicht. Aber ... •  
Ich würde (eigentlich) lieber ...

### einen Vorschlag annehmen: Warum nicht?

Warum nicht? • Einverstanden. •  
Das geht bei mir. • Gute Idee. Das machen wir. •  
In Ordnung. • Ich komme/mache gern mit.

### Wünsche äußern: Ich würde gern ...

Ich wäre jetzt gern in Berlin. •  
Ich hätte gern ein Fahrrad. •  
Ich würde gern Klavier spielen.



Jeder kann es in der Bibel nachlesen. Sechs Tage lang hat Gott gearbeitet: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag. Dann war die Welt fertig und der Herr hat eine Pause gemacht. Diesen siebten Tag hatte er besonders gern. Auch für die Menschen in den deutschsprachigen Ländern war und ist der Sonntag etwas Besonderes und so haben wir eine ganze Reihe Wörter, die mit „Sonntags ...“ beginnen.

Früher hatten die meisten Menschen wenig Geld und mussten viel arbeiten. In den letzten Jahrzehnten hat sich unser Leben sehr verändert. Heute sitzt man die ganze Woche vor dem Computer und möchte wenigstens am Wochenende etwas unternehmen. Manche unserer „Sonntags-Wörter“ sind also heute vielleicht ein bisschen altmodisch. Trotzdem verwenden wir sie gern und oft. In unserem kleinen Glossar möchten wir sie Ihnen nun vorstellen.

### A ...braten



Ein besonders guter und leckerer Braten. Nur wenige reiche Leute haben früher mehrmals in der Woche Fleisch gegessen. Für die meisten war es viel zu teuer. Wenn sie doch mal Fleisch hatten, dann am Sonntag.

### C ...kleid und ...anzug



Die Kleidung der meisten Menschen war früher sehr einfach. Nur für den Kirchgang am Sonntag oder für besondere Feste hatte man bessere Sachen zum Anziehen.

## Glossar

### B ...spaziergang

Früher hat oft die ganze Familie am Sonntagnachmittag einen gemeinsamen Spaziergang gemacht.



## 1 Lesen Sie den Text und das Glossar. Erzählen Sie dann.

- A** „Sonntagsbraten“: Was essen Sie sonntags? Gibt es bei Ihnen ein spezielles Essen für Sonntage oder Feiertage?
- B** „Sonntagsspaziergang“: Wie sieht Ihr perfekter Sonntag aus? Machen Sie auch einen Spaziergang?
- C** „Sonntagskleid/-anzug“: Wann ziehen Sie sich besonders schön an? Was ziehen Sie dann an?
- D** „Sonntagsfahrer“: Kennen Sie einen „Sonntagsfahrer“? Haben Sie sich schon einmal über einen „Sonntagsfahrer“ geärgert?
- E** „Sonntagszeitung“: Kennen Sie eine Sonntagszeitung? Welche?

**D ...fahrer**

So nennt man einen unsicheren, ungeübten Autofahrer. Man möchte damit sagen: Der kann es nicht richtig, der fährt wohl nur am Sonntag.

**E ...zeitung**

Ein paar Zeitungen im deutschsprachigen Raum bringen auch am Sonntag eine eigene Ausgabe.

**...kind**

Sonntagskinder sind an einem Sonntag geboren. Man sagt, sie haben mehr Glück im Leben als andere Menschen.



**2 Hören Sie das Märchen „Hans im Glück“ und sehen Sie dazu die Zeichnungen an.**

Erzählen Sie das Märchen dann nach.

- 1 Hans: sieben Jahre gearbeitet • Lohn – ein Stück Gold
- 2 Gold: sehr schwer • Reiter: gibt Pferd → Hans: gibt Gold
- 3 Hans: kann nicht reiten • Bauer: gibt Kuh → Hans: gibt Pferd
- 4 Kuh: zu alt • Metzger: gibt Schwein → Hans: gibt Kuh
- 5 Schwein: gehört dem Polizisten • Mann: gibt Gans → Hans: gibt Schwein
- 6 Mann: gibt Stein → Hans: gibt Gans
- 7 Stein: sehr schwer – fällt ins Wasser • Hans: sehr glücklich

Hans hat sieben Jahre gearbeitet. Er bekommt ein Stück Gold als Lohn. Das Gold ist sehr schwer. ...

## Unregelmäßige Verben

abbiegen, er/sie biegt ab, ist abgebogen  
abheben, er/sie hebt ab, hat abgehoben  
abschließen, er/sie schließt ab, hat abgeschlossen  
annehmen, er/sie nimmt an, hat angenommen  
anschießen, er/sie schließt an, hat angeschlossen  
ansprechen, er/sie spricht an, hat angesprochen  
aufnehmen, er/sie nimmt auf, hat aufgenommen  
aufwachsen, er/sie wächst auf, ist aufgewachsen  
ausgeben, er/sie gibt aus, hat ausgegeben  
ausleihen, er/sie leiht aus, hat ausgeliehen  
einfallen, ihm/ihr fällt ein, ist eingefallen  
einschreiben (sich), er/sie schreibt sich ein,  
hat sich eingeschrieben  
einwerfen, er/sie wirft ein, hat eingeworfen  
entscheiden, er/sie entscheidet, hat entschieden  
erhalten, er/sie erhält, hat erhalten  
erkennen, er/sie erkennt, hat erkannt  
etwas unternehmen, er/sie unternimmt,  
hat unternommen  
fallen, er/sie fällt, ist gefallen  
finden, er/sie findet, hat gefunden  
genießen, er/sie genießt, hat genossen

groß werden, er/sie wird groß,  
ist groß geworden  
mithelfen, er/sie hilft mit, hat mitgeholfen  
nachdenken, er/sie denkt nach, hat nachgedacht  
reinschreiben, er/sie schreibt rein,  
hat reingeschrieben  
sterben, er/sie stirbt, ist gestorben  
stinken, er/sie stinkt, hat gestunken  
streichen, er/sie streicht, hat gestrichen  
streiten, er/sie streitet, hat gestritten  
übernehmen, er/sie übernimmt,  
hat übernommen  
überweisen, er/sie überweist, hat überwiesen  
verbringen, er/sie verbringt, hat verbracht  
verleihen, er/sie verleiht, hat verliehen  
verschieben, er/sie verschiebt, hat verschoben  
vorbei lassen, er/sie lässt vorbei,  
hat vorbei gelassen  
vorlesen, er/sie liest vor, hat vorgelesen  
wert sein, er/sie ist wert, ist wert gewesen  
wiegen, er/sie wiegt, hat gewogen  
zugreifen, er/sie greift zu, hat zugegriffen

## Quellenverzeichnis

Umschlag: Alexander Keller, München  
Seite 14: © iStockphoto/absolut\_100  
Seite 16: A © Interfoto/IFPA; B © René Maltête/Voller Ernst;  
C © TV-yesterday  
Seite 21: B3: Franz Specht, Wefling  
Seite 23: C4: a © iStockphoto/Tyler Stalman; b: Reiseführer © mit  
freundlicher Genehmigung von ADAC; Tennisschläger  
© fotolia/SyB; Tischtennisschläger © iStockphoto/Lobster-  
claws; Fußball © iStockphoto/sumnersgraphicsinc; Jazz  
© iStockphoto/Bayram TUNÇ; Rock © iStock/podgorsek;  
HipHop © iStockphoto; Eintrittskarten © Hueber Verlag;  
Pasta © iStockphoto/deliromanli; Pudding © iStock; Salat  
© iStockphoto/enviromantic  
Seite 24: 1 © irisblende.de; 2 © iStockphoto/Jordan Chesbrough;  
3 © iStockphoto/azndc; 4 © iStockphoto/keeweboy  
Seite 25: Franz Specht, Wefling  
Seite 26: E1 © MEV; E3 © PantherMedia/Liona Toussaint  
Seite 28/29: Florian Bachmeier, Schliersee  
Seite 30: © DHL  
Seite 33: Deutsche Post/Pressefotos 2001: A, C, E © Deutsche Post;  
B © Ludger Wunsch; D © CDF  
Seite 38/39: Hintergrund: Florian Bachmeier, Schliersee  
Seite 40: © Archiv Bundesdruckerei GmbH  
Seite 46: A © dpa Picture-Alliance/Berlin Picture Gate; B, C, D  
© MEV; E © Jupiter Images/Stockbyte; F © fotolia/Dmitri  
Brodskii  
Seite 47: A © fotolia/Mihai Musunoi; B © PantherMedia/Elvira  
Gerecht; C © fotolia/Irina Fischer; D © iStock/jalala;  
E © action press; F © PantherMedia/Martina Berg  
Seite 48: von links: © irisblende.de; © iStockphoto/Suprijono Suharto;  
© action press  
Seite 50: oben: Florian Bachmeier, Schliersee; unten von links: © Stadt  
Flensburg; © PantherMedia/Gunter Kirsch  
Seite 51: Florian Bachmeier, Schliersee  
Seite 55: von links: © Ostseebäderverband; © Österreichwerbung/  
Jezierzanski; © MEV; © Naturpark Nossentiner  
Seite 56: Franz Specht, Wefling  
Seite 57: A © Tourismus + Congress GmbH Frankfurt am Main;  
B © Ferienhaus Carmen; C © PantherMedia/Meseritsch Herby  
Seite 60/61: © www.ammersee-ballonfahrten.de/Jürgen Fels  
Seite 62: A © DeTeCardService; B © AOK Bayern; D © Karstadt  
Warenhaus AG  
Seite 75: 1–3 © KIDS Images/Monika Taylor  
Seite 77: 2 © iStockphoto/ericphotography

Seite 80: oben © Hueber Verlag/Isabel Krämer-Kienle; unten © Fritz  
Lesch; Lied „Mit 66 Jahren“, Von Udo Jürgens und  
Wolfgang Hofer © ARAN Productions AG (bei BMG Rights  
Management GmbH)  
Seite 82/83: Lieder: „Junge, komm bald wieder“, Musik: Lotar Olias, Text:  
Walter Rotenburg © Sikorski Musikverlage, Hamburg; „Sag’  
beim Abschied leise Servus“, Musik: Peter Kreuder, Text:  
Harry Hilm/Hans Lengsfelder © 1936 by Edition Meisel  
GmbH; „Gute Nacht, Freunde“, Text und Musik: Reinhard  
Mey, mit freundlicher Genehmigung von Edition Reinhard  
Mey, Maikäfer Musik Verlagsgesellschaft mbH, Berlin  
Seite 92: von links: © fotolia/Forster Forest; © iStockphoto/Steve  
Harmon  
Seite 105: © Hueber Verlag  
Seite 109: © DHL  
Seite 127: links © www.stadtplandienst.de; Mitte und rechts © Hueber  
Verlag  
Seite 133: © PantherMedia/Laurent Renault  
Seite 134: © Süddeutsche Zeitung Photo/teutopress  
Seite 147: © Hueber Verlag  
Seite 153: von links: © iStockphoto/hidesy; © iStockphoto/Kemter;  
© PantherMedia/Yuri Arcurs; © iStockphoto/Stockphoto4u  
Seite 164: B © iStockphoto/Sjo; D © action press/Christian Langbehm;  
E © kicker sportmagazin – mit freundlicher Genehmigung  
durch Olympia-Verlag GmbH  
Seite 165: Florian Bachmeier, Schliersee  
Seite 166: Ernst Luthmann, Neufahrn  
Seite 170: Ü2 © iStockphoto/asiseit  
Seite 172: oben: Florian Bachmeier, Schliersee; unten © iStockphoto/  
Richard McGuirk  
Seite 173: © action press/Franz Neumayr  
Seite 175: Florian Bachmeier, Schliersee  
Seite 176: Florian Bachmeier, Schliersee  
Seite 177: oben links, unten links, unten rechts © MEV; Mitte links, oben  
rechts © Hueber Verlag

Alle übrigen Fotos: Alexander Keller, München

Der Verlag dankt sich für das freundliche Entgegenkommen bei den  
Fotoaufnahmen bei: Damenstift am Luitpoldpark, München; Deutsche Post  
AG, Filiale Gilching; AGIP Service Station, Ismaning; VR Bank Starnberg-  
Herrsching-Landsberg eG (Raiffeisenbank Wefling); Weflinger Reisebüro  
GmbH